

Hallo zusammen,

das Wetter war dieses Wochenende ja phantastisch für die Bienen und ich habe die Gelegenheit genutzt um meine Völker anzusehen, zu wiegen und zuzufüttern, wo dies nötig war.

Von meinen 17 Völkern waren alle noch da und sind fleißig geflogen. D.h ich habe nur die beiden Völker im Dezember verloren (1x Varroa, 1x Nosema). 2 von 19 (+ 1 MiniPlus) ist nicht schlecht. ☺ Alle Völker, die jetzt noch leben, sollten eigentlich durchkommen. Varroaverluste sind soweit durch, jetzt können die Völker eigentlich nur noch verhungern oder an einer anderen Infektionskrankheit (z.B. Nosema) sterben. Aber eigentlich sollte jetzt wirklich alles durchkommen. Sogar mein MiniPlus-Volk, wo wirklich nur eine Handvoll Bienen drin waren, ist durchgekommen.

Ich konnte viele Bienen mit Pollen sehen und wenn man die Haselsträucher ansieht, dann weiß man auch, woher der Pollen kommt. Auch die Weiden kommen langsam raus, so dass da auch bald noch mehr Pollen da sein wird.

Z.T. haben die Völker schon große Brutnester. Bei einem 1,5-Zandervolk waren 3 Rähmchen jeweils auf beiden Seiten etwa zur Hälfte mit Brut besetzt, also sehr viel Brut. Entsprechend wenig Futter ist in einigen Völkern drin. Z.T. haben die Völker nur noch 5kg Futter. Das reicht definitiv nicht bis Anfang/Mitte April, bis die Kirschracht losgeht. Bei dem Wetter kann man jetzt sehr gut zufüttern, auch mit einer Futtertasche und Flüssigfutter. Da muss man jetzt alle schönen Tage nutzen, wenn wenig Futter in den Völkern ist. ☺ Und man muss ein Auge auf den Futterverbrauch haben!

Beim Austauschen von Randwaben, um Platz für die Futtertaschen zu schaffen findet man jetzt öfters auch mit Wasser gefüllte Waben. Das Wasser brauchen die Bienen, um den Futtersaft für die Brut herzustellen. Ich habe in den Randwaben jetzt öfters Kot gefunden. Da haben die Bienen im Stock abgekotet. Das kann vom Waldhonig kommen oder aber es ist eine andere Durchfallkrankheit. Egal, was es war, die Rähmchen werden nicht im Volk gelassen sondern ausgeschmolzen oder vernichtet. Die Putzbienen putzen den Kot weg, nehmen die Erreger auf und geben sie dann als Fütterbienen an die Brut weiter, was zur Ausbreitung von Krankheiten führen kann. Daher alles raus, was verschmutzt ist.

Ich möchte nochmals an den Auswinterungstermin am 09.03. 14 Uhr am Lehrbienenstand erinnern. :-)

Viele Grüße

Uwe Weingärtner